

# **Gaza**

## **1 Jahr nach dem Überfall der israelischen Armee und die deutsche Verantwortung**

mit

Norman Finkelstein (im aktuellen Videobeitrag aus Prag)

und Diskussion mit

Nidal Bulbul (Journalist aus Gaza)

Hermann Dierkes (Publizist/Kommunalpolitiker, DIE LINKE Duisburg)

Yahav Zohar (ICAHD – Israelisches Komitee gegen die Häuserzerstörung)

**Freitag, 26. Februar 2010**

**19:00 Uhr**

**in der jungen Welt-Ladengalerie**

Torstraße 6, 10119 Berlin

(Verkehrsanbindung: U2, Tram 2 und 8, Bus 200 und TXL )

Eintritt 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro

**Norman Finkelstein**, US-amerikanischer Politikwissenschaftler, dessen Eltern als einzige ihrer Familien den Holocaust überlebt haben, wurden die zunächst zugesagten Räume von unterschiedlichen Stellen in Berlin und München verweigert. Er hat seine Reise zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgesagt, da er befürchtet, dass mit den Auseinandersetzungen um seine Auftritte das Thema seiner Vorträge in den Hintergrund treten würde: Gaza und die von der israelischen Aggression ausgelöste Katastrophe der Palästinenser und sein Anliegen, dem Internationalen Recht auch für die Palästinenser Geltung zu verschaffen.

**Nidal Bulbul** hat als Kameramann für Reuters in Gaza und in Jerusalem als Videojournalist gearbeitet. Bei einem Einsatz in Gaza wurde er schwer verletzt.

**Hermann Dierkes**, im vergangenen Jahr Duisburger OB-Kandidat für die Linke, sah sich aufgrund einer Erwähnung der Abschlusserklärung des Weltsozialforums, in der die Boykott-Kampagne für die Rechte der Palästinenser befürwortet wird, einer Hetzkampagne ausgesetzt, erfuhr aber auch weltweite Solidarität. Kürzlich ist von ihm zusammen mit Sophia Deeg das Buch „Bedingungslos für Israel? - Positionen und Aktionen jenseits deutscher Befindlichkeiten“ herausgekommen.

**Yahav Zohar** ist aktives Mitglied von ICAHD, einer israelischen NRO, die sich mittels gewaltfreier direkter Aktionen gemeinsam mit Palästinensern gegen die Zerstörung palästinensischer Häuser in den besetzten palästinensischen Gebieten wendet. Auf seiner Vortragsreise durch Deutschland ist ihm eine politische Debatten-Kultur in Bezug auf Israel/Palästina aufgefallen, die ihn an die McCarthy-Ära in den USA erinnert.

**Veranstalter der nunmehr mit anderen Referenten stattfindenden Diskussion:**

AK Nahost Berlin; Deutsch-Israelisch-Palästinensische Freundschaftsgesellschaft (DIPF);

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V. (DPG); Gaza Freedom March, deutsche Delegation; Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost (EJJP Deutschland); Nahostkomitee in der Friko Berlin.

**publicsolidarity** wird die Veranstaltung filmen und ins Netz stellen.